

Psalmen zum Lesen beim Händewaschen 😊

Wahres Glück (Psalm 1)

Glücklich ist, wer nicht dem Rat gottloser Menschen folgt, wer nicht mit Sündern auf einer Seite steht, wer nicht mit solchen Leuten zusammensitzt, die über alles Heilige herziehen, sondern wer Freude hat am Gesetz des HERRN und darüber nachdenkt – Tag und Nacht. Er ist wie ein Baum, der nah am Wasser gepflanzt ist, der Frucht trägt Jahr für Jahr und dessen Blätter nie verwelken. Was er sich vornimmt, das gelingt. Ganz anders ergeht es allen, denen Gott gleichgültig ist: Sie sind wie Spreu, die der Wind verweht. Vor Gottes Gericht können sie nicht bestehen. Weil sie seine Gebote missachtet haben, sind sie aus seiner Gemeinde ausgeschlossen. Der HERR wacht über den Weg aller Menschen, die nach seinem Wort leben. Doch wer sich ihm trotzig verschließt, der läuft in sein Verderben.

Gejagt – und doch geborgen! (Psalm 3)

Ein Lied von David aus der Zeit, als er vor seinem Sohn Absalom fliehen musste. O HERR, ich werde von vielen Feinden bedrängt! Sie haben sich gegen mich verschworen und spotten: »Der ist erledigt! Auch Gott wird ihm nicht mehr helfen!« Aber du, HERR, nimmst mich in Schutz. Du stellst meine Ehre wieder her und richtest mich auf. Laut schreie ich zum HERRN um Hilfe. Er hört mich auf seinem heiligen Berg und antwortet mir. So kann ich beruhigt einschlafen und am Morgen in Sicherheit erwachen, denn der HERR beschützt mich. Ich fürchte mich nicht vor meinen Feinden, auch wenn sie mich zu Tausenden umzingeln. Greif ein, HERR, und rette mich! Du bist doch mein Gott! Du wirst meinen Feinden ins Gesicht schlagen und diesen Gottlosen die Zähne ausbrechen. Ja, HERR, von dir kommt Rettung und Hilfe. Lass dein Volk deinen Segen erfahren!

Freude im Leid (Psalm 4)

Ein Lied von David. Mit Saiteninstrumenten zu begleiten. Antworte mir, mein Gott, wenn ich zu dir rufe! Du bist es doch, der mich verteidigt und für Gerechtigkeit sorgt! Als ich in meiner Not nicht mehr weiterwusste, hast du mir den rettenden Ausweg gezeigt. Erweise mir auch jetzt deine Gnade und höre mein Gebet! Ihr Mächtigen im Land, ihr missbraucht euren Einfluss. Ihr zieht meine Ehre in den Dreck und verbreitet nichts als Lügen. Ihr habt sogar Freude daran, mich zu verleumden. Wann hört ihr endlich damit auf? Begreift doch: Wer dem HERRN die Treue hält, steht unter seinem besonderen Schutz. Er hört mich, wenn ich zu ihm rufe. Auch wenn ihr vor Zorn bebt, ladet nicht Schuld auf euch, *indem ihr etwas gegen mich unternimmt.* Denkt nachts auf eurem Bett darüber nach, besinnt euch und gebt endlich Ruhe! Bringt dem HERRN mit aufrichtigem Herzen Opfer dar und setzt euer Vertrauen auf ihn! Viele jammern: »Wann wird es uns endlich besser gehen? HERR, blicke uns freundlich an, damit wir wieder aufatmen können!« Und wirklich: Du hast mich wieder froh gemacht. Während sich andere über eine reiche Ernte freuen, ist meine Freude sogar noch viel größer. Ich kann ruhig schlafen, auch wenn kein Mensch zu mir hält, denn du, HERR, beschützt mich.

Die Krone der Schöpfung (Psalm 8)

Ein Lied von David, zum Spiel auf der Gittit. HERR, unser Herrscher! Die ganze Welt spiegelt deine Herrlichkeit wider, der Himmel ist Zeichen deiner Hoheit und Macht. Aus dem Mund der Kinder und Säuglinge lässt du dein Lob erklingen. Es ist stärker als das Fluchen deiner Feinde. Erlahmen muss da ihre Rachsucht, beschämt müssen sie verstummen. Ich blicke zum Himmel und sehe, was deine Hände geschaffen haben: den Mond und die Sterne – allen hast du ihren Platz zugewiesen. Was ist da schon der Mensch, dass du an ihn denkst? Wie klein und unbedeutend ist er, und doch kümmerst du dich um ihn. Du hast ihn nur wenig geringer gemacht als die Engel, ja, mit Ruhm und Ehre hast du ihn gekrönt. Du hast ihm den Auftrag gegeben, über deine Geschöpfe zu herrschen. Alles hast du ihm zu Füßen gelegt: die Schafe und Rinder, die wilden Tiere, die Vögel am Himmel, die Fische im Wasser und alles, was die Meere durchzieht. HERR, unser Herrscher! Die ganze Welt spiegelt deine Herrlichkeit wider.

Wer glaubt, steht unter Gottes Schutz (Psalm 11)

Von David. Bei dem HERRN suche ich Schutz. Wie könnt ihr da zu mir sagen: »Du musst ins Gebirge fliehen! Flieg fort wie ein Vogel! Siehst du denn nicht, dass die Mörder schon die Pfeile aufgelegt und ihre Bogen gespannt haben? Aus dem Hinterhalt wollen sie auf jene schießen, die aufrichtig mit Gott leben. Alle Ordnungen sind umgestoßen, was kann da noch der bewirken, dem Gottes Ordnungen alles bedeuten?« Der HERR ist in seinem heiligen Tempel, er thront im Himmel und herrscht über alles. Er durchschaut alle Menschen, nichts entgeht seinem prüfenden Blick. Er sieht sich jeden ganz genau an, den, der Gott liebt, und den, der ihn verachtet. Der HERR hasst den Gewalttätigen aus tiefster Seele. Auf die Schuldigen wird er Feuer und Schwefel regnen lassen, und der Glutwind wird sie versengen. Der HERR ist zuverlässig und gerecht, deshalb liebt er alle, die sich an das Recht halten und aufrichtig nach seinem Willen leben; sie werden ihn einst schauen.

Wie lange noch, Herr? (Psalm 13)

Ein Lied von David. HERR, wie lange wirst du mich noch vergessen, wie lange hältst du dich vor mir verborgen? Wie lange noch sollen Sorgen mich quälen, wie lange soll der Kummer Tag für Tag an mir nagen? Wie lange noch wird mein Feind über mir stehen? HERR, mein Gott, wende dich mir zu und antworte mir! Lass mich wieder froh werden und neuen Mut gewinnen, sonst bin ich dem Tod geweiht. Mein Feind würde triumphieren und sagen: »Den habe ich zur Strecke gebracht!« Meine Gegner würden jubeln über meinen Untergang. Ich aber vertraue auf deine Liebe und juble darüber, dass du mich retten wirst. Mit meinem Lied will ich dich loben, denn du, HERR, hast mir Gutes getan.

Der gute Hirte (Psalm 23)

Ein Lied von David. Der HERR ist mein Hirte, nichts wird mir fehlen. Er weidet mich auf saftigen Wiesen und führt mich zu frischen Quellen. Er gibt mir neue Kraft. Er leitet mich auf sicheren Wegen und macht seinem Namen damit alle Ehre. Auch wenn es durch dunkle Täler geht, fürchte ich kein Unglück, denn du, HERR, bist bei mir. Dein Hirtenstab gibt mir Schutz und Trost. Du lädst mich ein und deckst mir den Tisch vor den Augen meiner Feinde. Du begrüßt mich wie ein Hausherr seinen Gast und füllst meinen Becher bis zum Rand. Deine Güte und Liebe begleiten mich Tag für Tag; in deinem Haus darf ich bleiben mein Leben lang.

Gott ist König! (Psalm 47)

Ein Lied der Nachkommen von Korach. Freut euch und klatscht in die Hände, alle Völker! Lobt Gott mit lauten Jubelrufen! Denn der HERR ist der Höchste, ein großer König über die ganze Welt. Alle müssen vor ihm erzittern! Er gab uns den Sieg über fremde Völker und machte uns zu Herrschern über sie. Aus Liebe zu uns, den Nachkommen von Jakob, wählte er das Land, in dem wir leben. Dieses Erbe ist unser ganzer Stolz. Gott, der HERR, ist auf seinen Thron gestiegen, begleitet von Jubelrufen und dem Klang von Hörnern. Singt zu Gottes Ehre, singt! Singt zur Ehre unseres Königs! Ja, singt und musiziert! Denn Gott ist König über die ganze Welt, singt ihm ein neues Lied! Ja, Gott ist König über alle Völker, er sitzt auf seinem heiligen Thron. Die Mächtigen der Erde versammeln sich mit dem Volk, das sich zum Gott Abrahams bekennt. Denn Gott gehören alle Könige der Welt, er allein ist hoch erhaben!

Unterwegs unter Gottes Schutz (Psalm 121)

Ein Lied für Festbesucher, die nach Jerusalem hinaufziehen. Ich schaue hinauf zu den Bergen – woher kann ich Hilfe erwarten? Meine Hilfe kommt vom HERRN, der Himmel und Erde gemacht hat! Der HERR wird nicht zulassen, dass du fällst; er, dein Beschützer, schläft nicht. Ja, der Beschützer Israels schläft und schlummert nicht. Der HERR gibt auf dich acht; er steht dir zur Seite und bietet dir Schutz vor drohenden Gefahren. Tagsüber wird dich die Sonnenglut nicht verbrennen, und in der Nacht wird der Mond dir nicht schaden. Der HERR schützt dich vor allem Unheil, er bewahrt dein Leben. Er gibt auf dich acht, wenn du aus dem Haus gehst und wenn du wieder heimkehrst. Jetzt und für immer steht er dir bei!